

Die Sonne — Der Stern, von dem wir leben

Martin Schönhacker



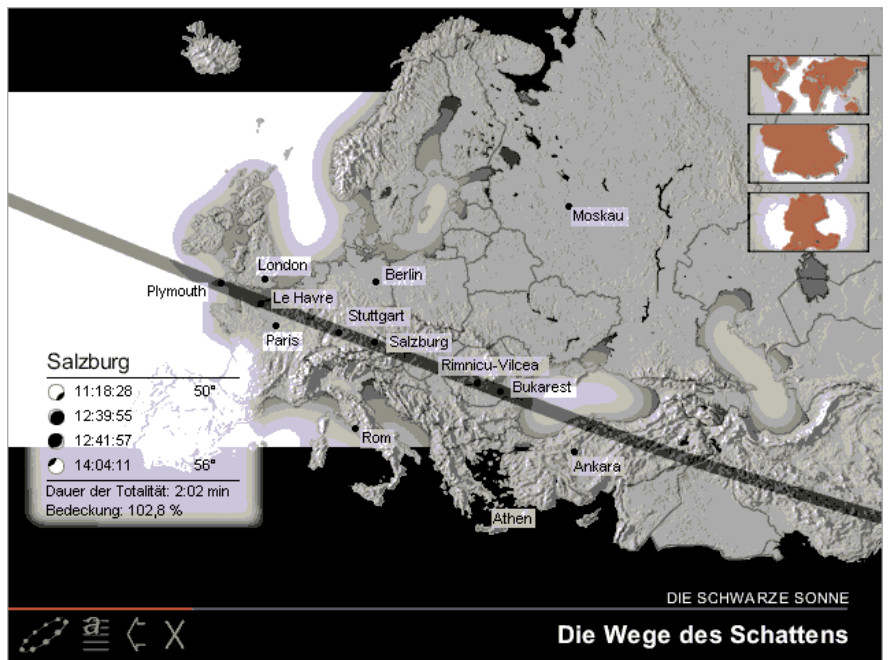
Navigo / Bild der Wissenschaft; ISBN 3-634-28014-X; CD-ROM (ca. 499 MB); öS 379,— / ca. € 27,54

Am 11. August 1999 wird es so weit sein: es tritt das seltene Ereignis einer totalen Sonnenfinsternis auf, und der Pfad der Totalität zieht sich auch noch genau durch Österreich. Das schreit nach entsprechender Vorbereitung, und hier hilft die vorliegende CD-ROM weiter.

Gleich vorweg sei gesagt, dass es sich um ein „seriöses“ Produkt handelt. Nicht der spielerische Zugang wird geboten, sondern gut, aber nüchtern aufbereitete Fakten. Diese sind dafür in rauen Mengen vorhanden. Auf der Festplatte braucht man trotzdem keinen Speicherplatz, alles läuft angenehmerweise direkt von der CD.

Von Mythen und alten Weltbildern bis zu Wetterphänomenen und neuen Erkenntnissen über die Sonne ist fast alles vertreten. Man kann sich über Keplers Gesetze ebenso informieren wie über das Heliocentrische Weltbild, findet Hubble und Einstein, hat Zugang zu Informationen über moderne Formen der alternativen Energiegewinnung und entdeckt auch immer wieder Videos.

Besonders schön gelungen sind die Visualisierungen der verschiedenen Sonnen- und Mondfinsternisse. Man kann den Mond einfach mit der Maus entlang seiner Bahn verschieben und sieht sofort, wie sich die Bewegung auf das Erscheinungsbild der Finsternis auswirkt. Auch der Unterschied zwischen einer totalen und einer ringförmigen Sonnenfinsternis wird unmittelbar klar, wenn man den Abstand des Mondes von der Erde variiert und dabei das Abbild beobachten sowie



den prozentuellen Bedeckungsgrad mitlesen kann.

Aus „Bild der Wissenschaft“ entnommene Hintergrundartikel bieten einen tiefen Einblick in verschiedene Aspekte der Materie, und der umfangreiche Index macht die CD zu einem umfassenden Nachschlagewerk.

Wie eingangs erwähnt, gibt es natürlich auch einen aktuellen Anlass für die CD. Diesem wird sie mehr als gerecht: man entdeckt nicht nur Karten des Totalitätspfadens mit Zeitangaben für ausgewählte Orte, sondern es gibt sogar ein Astronomieprogramm, das Finsternisse voraus-

berechnen und nach Angabe des Standortes genaue Daten zu deren Beginn, maximaler Bedeckung und Ende liefern kann. Auch Tipps zur Beobachtung fehlen nicht.

Fazit: wer sich diese CD-ROM zu Gemüte führt, ist für die bevorstehende totale Sonnenfinsternis bestens gerüstet. Was man sich nicht erwarten darf, sind humoristische Einlagen, aber die wüßte das Zielpublikum von „Bild der Wissenschaft“ vielleicht auch nicht zu schätzen. Jetzt muss es am 11. August nur noch wolkenfrei sein, sonst hilft die beste Vorbereitung nichts ...

